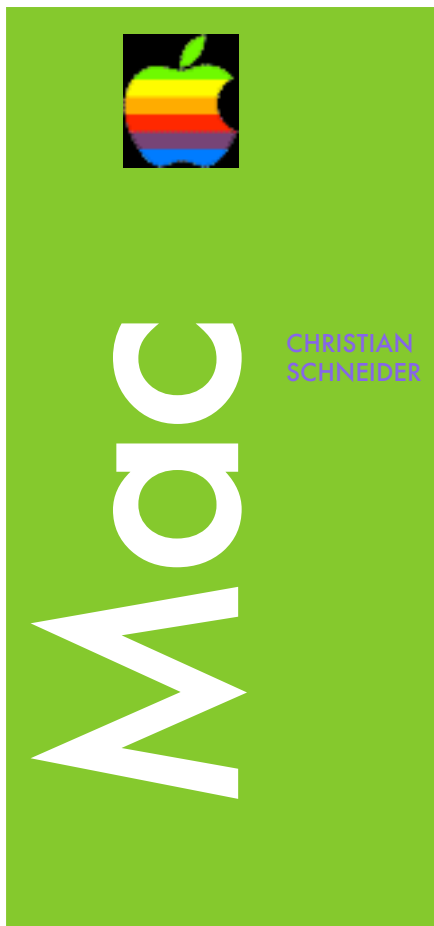
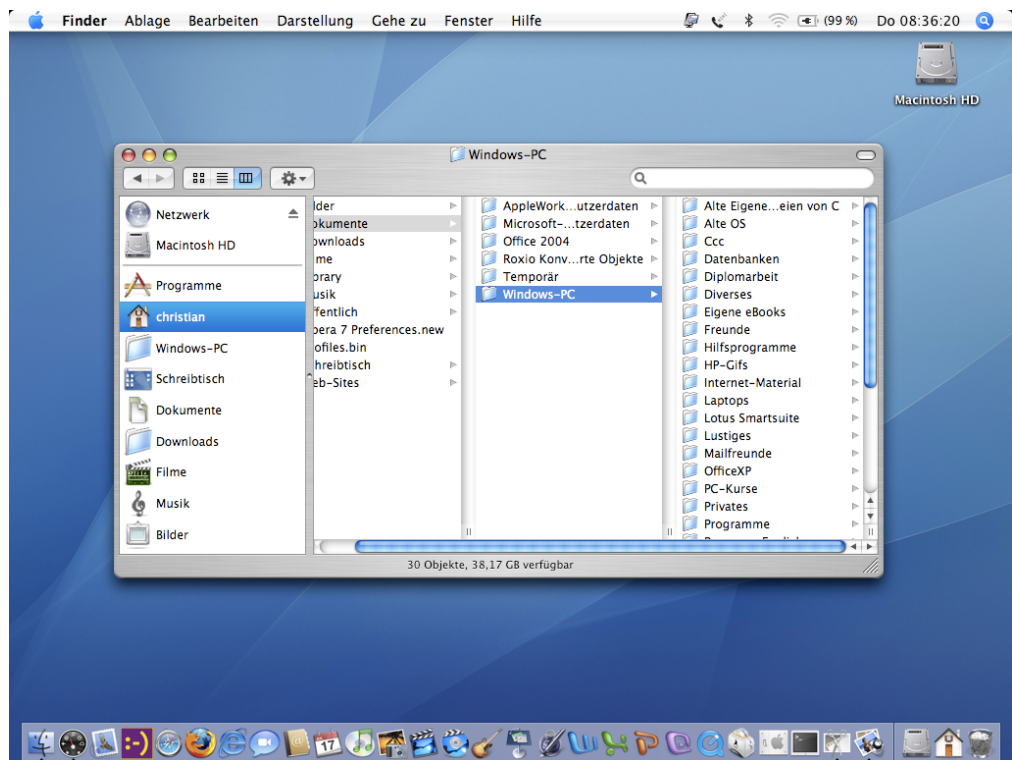




Der "Schreibtisch", wie der Desktop bei Apple genannt wird.

In der Mitte ist ein "Finder"-Fenster in der Spaltenansicht geöffnet. Oben ist die Menüleiste zu finden, die sich je nach aktivem Programm ändert, unten das "Dock", mit dem Programme gestartet werden:



Mac OS X "Tiger" im Vergleich zu Windows

Ein Vergleich ist schwierig, da jedes Betriebssystem seine eigenen Vor- und Nachteile hat.

Mac OS X "Tiger" startet schnell und überrascht sofort mit dem "Schreibtisch". Im Finder findet das Dateimanagement statt, per Drag-and-Drop können Dateien verschoben werden. Drückt man die "Alt"-Taste, wird die Datei kopiert, bei gedrückter "Alt"- und "Apfel"-Taste wird ein "Alias", eine Verknüpfung erstellt. Zieht man die Datei in ein anderes Laufwerk, wird automatisch kopiert.

Im Finder können auch die installierten Programme per Doppelklick auf das entsprechende Symbol gestartet werden. Sind zu viele Fenster geöffnet, schafft ein Druck auf die Taste "F9" augenblicklich Ordnung.

Oben befindet sich die Menüleiste, die je nach gerade aktivem Programm wechselt;

die Programmfenster haben meist keine oder eine reduzierte Menüleiste. Unten ist das "Dock" zu finden, in das man häufig benötigte Programme per Drag-and-Drop ziehen kann, um sie immer bei der Hand zu haben. Ganz links, das Mac-Gesicht, ist das Symbol für den Finder; ganz rechts befindet sich der Papierkorb, in den man zu löschende Dateien zieht. Hat man nur eine Ein-Tasten-Maus zur Verfügung oder arbeitet man mit dem Notebook-Touchpad, erreicht man das Kontextmenü mit "ctrl"+Klick.

Mitgeliefert wird die Textverarbeitung TextEdit, die den Vergleich mit Word nicht zu scheuen braucht. Sie beherrscht Blocksatz, Bilder können per Drag-and-Drop eingefügt werden und MS Word-Dokumente können gelesen und erzeugt werden.

iCal ist ein gutes Kalender- und Terminprogramm. Es beherrscht Synchronisierung mit mehreren Computern, iPod und das Apple-eigene Internetservice iMac (Jahresabo 99€).

Mit iTunes kann die Musik (z. B. mp3-s) wiedergegeben, verwaltet und synchronisiert werden. CDs können wiedergegeben und auf den Computer übertragen werden.

Mit iPhoto werden Ihre Bilder verwaltet. Per Drag-and-Drop können einfach animierte und mit Musik begleitete Diashows angefertigt werden. iMovie ist ein Videoschnittprogramm. Mit GarageBand kann man eigene Musikstücke erstellen.

Mac OS X ist sehr sicher und bequem. Es läuft sehr stabil und hat Speicherschutz; reagiert ein Programm nicht mehr, kann man es z.B. mit der Tastenkombination "alt+Apfel+esc" sofort beenden und man kann gleich weiterarbeiten. Treiber- und Virenprobleme sind praktisch nicht existent.

Die Apple-eigene Hardware und Software sind perfekt aufeinander abgestimmt. Allerdings ist alles etwas teurer im Vergleich zum PC.

Wenn Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie mich unter: schneider@gmx.at

Made with a Mac

2006

Fazit:

Mit dem Mac kann man sehr gut arbeiten, es braucht den Vergleich mit Windows nicht zu scheuen. DVDs z.B. sind mit dem Notebook im Handumdrehen ohne zusätzliches Brennprogramm angefertigt. Mit dem mitgelieferten Adressbuch und AppleMail ist die tägliche Korrespondenz per E-Mail ein Kinderspiel. MS Office 2004 ist für den Mac erhältlich, es besteht aus Word, Excel, PowerPoint und dem Mail- und Newsprogramm Entourage. Mit dem Safari-Browser kann man das WWW genießen.